

Arbeit daran mißt, wie sie durch die Klärung politischer Grundfragen Einsichten und Überzeugungen vermittelt, die zu Motiven hoher ökonomischer Leistungen werden. Als die Genossen in den Arbeitskollektiven die für die kommenden fünf Jahre vorgesehene hohe Steigerung der Arbeitsproduktivität erläuterten — sie soll bis 1980 auf 220 Prozent erhöht werden —, begründeten sie diese Notwendigkeit im Sinne der Worte des Genossen Erich Honecker, daß es in unserer Politik darum geht, mit „der Hauptaufgabe das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes Schritt für Schritt weiter zu verbessern ... Eine wichtige Gewähr dafür ist die breite Entfaltung der schöpferischen Fähigkeiten, der Initiativen der Werktätigen auf dem Wege der sozialistischen Intensivierung.“

Alle Vorschläge wurden begründet

Die guten Wettbewerbsergebnisse im Bereich der Kleinmechanischen Fertigung haben ihre Ursache mit darin, daß durch die Leitung der APO, der AGL und die staatliche Leitung der Wettbewerb politisch geführt wird und die Leninschen Prinzipien streng angewendet werden. Hierzu gibt es im Beschluß der APO konkrete Festlegungen, die kontrolliert und über die die Genossen in den Mitgliederversammlungen unterrichtet werden.

Als die Genossen der sechs Parteigruppen in der Kleinmechanischen Fertigung das Kampfprogramm unserer Grundorganisation in ihren Arbeitskollektiven erläuterten und vorschlugen, wie jede einzelne Brigade an seiner Verwirklichung mitarbeiten sollte, wurde von Arbeitern die Frage gestellt: Welchen Anteil können wir persönlich leisten? Von den Genossen kam nicht die Antwort: „Na, laßt euch doch etwas

einfallen!“ Sie orientierten in diesen Gesprächen besonders auf die Überarbeitung der persönlich-schöpferischen Pläne. Gerade durch sie sind wir in letzter Zeit bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Ausnutzung der Arbeitszeit, der Entwicklung des Neuererwesens u. a. weiter nach vorn gekommen. Sie erwiesen sich als der Kern im sozialistischen Wettbewerb und sind die Basis, mit der die Leistung der einzelnen konkret abgerechnet und neue Initiativen entwickelt werden.

In den persönlichen Gesprächen mit den Kollegen berichteten die Genossen auch über den eigenen Beitrag, den sie leisten wollen. Sie gaben Empfehlungen, die auf Schwerpunkte im Planvorhaben orientieren. Vieles, was von ihnen vorgeschlagen wurde, mußte überzeugend begründet werden. Die Genossen hatten zum Beispiel auf Fragen zur Notwendigkeit der Intensivierung des Produktionsprozesses, zur Rolle von Wissenschaft und Technik und zur Steigerung der Arbeitsproduktivität mit überzeugenden Argumenten zu antworten. Sie konnten es, weil sie in vorangegangenen Mitgliederversammlungen über diese Probleme diskutiert hatten. Für sie zählte sich aus, daß sie sich im Konsultationsstützpunkt des Werkes mit all diesen Fragen immer wieder vertraut machen.

Gerade in diesen Gesprächen mit den Kollegen festigte sich bei vielen Genossen die Erkenntnis: Wenn ich als Kommunist mit gutem Beispiel vorangehe, als Vorbild handle, wenn ich weiß, was es zu tun gilt, das Notwendige richtig erkläre, dann folgen mir mein Nebenmann und mein Kollektiv, dann helfe ich Einsichten schaffen, aus denen Leistungen und Initiativen entspringen, die den Beschlüssen der Parteidienlich sind.

Erich Hösel

stellvertretender Parteisekretär
im VEB Werkzeugmaschinenkombinat
„Fritz Heckert“, Karl-Marx-Stadt

Leserbriefe

lieh- und kollektiv-schöpferischen Plänen. Das haben wir Genossen erreicht, weil wir jedem Kollegen diese Aufgabe verständlich gemacht haben.

Gegenwärtig arbeiten wir in unserem Kollektiv daran, politisch-ideologisch und technisch-organisatorisch die Voraussetzungen dafür zu schaffen, um jeden Monat einen Tag mit eingespartem Material arbeiten zu können.

Albert Hagel
Schweißer und Mitglied der
APO-Leitung im Bereich Fertigung
des VEB Kraftwerke
Lübbenu-Vetschau

Wir arbeiten nach den Kennziffern von *76

Zum Thema „Kommunisten im Arbeitskollektiv — Taten, Pläne und Motive“ hat unsere Parteigruppe der Ofenbrigade Drittel III einen Meinungsaustausch geführt. Wir können sagen, daß unser Kollektiv von jeher zu den besten in der Abteilung gehört und Schrittmacher und Initiator auf den verschiedensten Gebieten ist. Alle guten Erfahrungen unserer Arbeit wenden wir an und vermitteln sie auch anderen.

Den Grund für unsere bisherigen Erfolge sehen wir in unserem tagtäglichen Kampf um hohe ökonomische Ergebnisse. In diesem Kampf stehen die Genossen an der Spitze. Sie mobilisieren und überzeugen vor allem durch ihr Beispiel.

Unsere Parteigruppe mißt der allseitigen und guten Information und dem Studium der Dokumente der Partei und der Regierung eine große Bedeutung